

* D. Prag, Mittwochs nach Felici
(19. Januar) 1547.

Schreiben des Königs Ferdinand an die Stände des Bunzlau'schen Kreises in Böhmen, worin er ihnen anzeigt, daß der Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen das Kloster Dobrilugk und die Städtchen Finsterwalde und Sonnenwalde eingenommen habe, und der Befehl gegeben wird, mit ihren Truppen Montags vor Pauli Bekehrung (24. Januar) in Zittau einzutreffen.

* D. Budissin, Dorustages Agnetis (20. Jan.) 1547.

Franz Schneiders und Servatius Gerlachs, Abgesandten der Stadt Görlitz in Budissin, Meldung über den Marsch des Oberlausitzischen Kriegsvolks, und daß das Görlitzer Contingent noch einige Tage Aufschub bekommen habe.

* D. Budissin, Montags nach Vincenti (24. Jan.) 1547.

Geschärfter Erlaß des Landvogts Zdisla Berka v. d. Duba an die Stände der Oberlausitz in Betreff der Truppensendung zum Heere des Königs.

* D. Budissin, Montags nach Vincenti (24. Jan.) 1547.

Schreiben des Landvogts Zdisla Berka v. d. Duba an die Oberlausitzer Stände, den Gang und die Ordnung der Musterung betreffend.

* D. Budissin, Montags nach Vincenti (24. Jan.) 1547.

Schreiben des Servatius Gerlach, Stadtsyndikus in Görlitz, an den Rath daselbst, worin er dringend zur Absendung des Kriegsvolkes auffordert. Er zeigt an, daß die Nachricht vom Herzog Moritz v. Sachsen eingelaufen, Kurfürst Johann Friedrich sei im Begriff, von Leipzig nach Dresden oder nach der Nieder- und Ober-Lausitz aufzubrechen, so wie daß der Landvogt eine Musterung der Truppen beabsichtige und Anforderungen in Betreff von Kriegslieferungen an die Stände mache.

* D. Prag, am Tage conversionis Pauli
(25. Januar) 1547.

Hans v. Schlieben und Andreas Günther, Abgesandte, melden aus Prag an die Oberlausitzischen Stände zu Budissin, sie hätten Hoffnung, man werde die